

Wirte sollen Vaja unterstützen

Wie geht es weiter mit dem Projekt „Pro Meile“? Der „Verein für akzeptierende Jugendarbeit“ (Vaja) als Träger sieht die weitere Arbeit der Diskomeilen-Streetworker gefährdet. Denn noch sei nicht sicher, ob die Interessengemeinschaft der Diskobetreiber sich an den Projektkosten beteiligen wird. Vaja hat Projektmittel von 25000 Euro beim Amt für Soziale Dienste beantragt. Zwei Drittel davon wird die Behörde übernehmen, den Rest sollen die Wirte zuschießen.